

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 04/13



Experimentell
Chemikum Marburg



Ordnungshalber
Jörg Muth



Stimmhaft
Hermann Künzel



Vielfältig
Altenplanung

Marburger Bilderbogen



Schritt für Schritt zur Online-Bewerbung und eigenen Homepage - Jugenddezernent Dr. Franz Kahle mit Schülerinnen und Schülern der Friedrich-Ebert-Schule (8.2.2013, Foto: Ralf Laumer)



„Kamelle!“ – der Magistrat nahm wie jedes Jahr am Rosenmontagsumzug teil (11.2.2013, Foto: Ralf Laumer)



Die Gewinner des Eishockey-Behörden-tourneys zusammen mit den Organisatoren des Eispalastes (14.2.2013, Foto: Jana Ruckelshausen)



Angestoßen – 10 MegaWatt Solarstrom-ernte sind in Marburg erreicht (15.2.2013, Foto: Jochen Guenther für die Stadtwerke Marburg GmbH)



Blickpunkt Auge – neue Beratungsstelle zum Verlust des Sehvermögens im BiP eröffnet (19.2.2013, Foto: Jana Ruckelshausen)



Hilfsprojekt für eine Grundschule im Senegal – Oberbürgermeister Egon Vaupel übernimmt die Schirmherrschaft (20.2.2013, Foto: Ute Schneidewindt)



Vorlesewettbewerb 2013 – nach Stadtscheid freuen sich die Vorlesehelden (20.2.2013, Foto: Edith Pfinst)



Japanische Sportstudierende aus Tenri besuchten Marburg (26.2.2012, Foto: Laura Müller)



Sportlerehrung 2013 – auch das Kerstin Heim war mit dabei (1.3.2013, Foto: Jana Ruckelshausen)



„Spiegel der Seele“ – Nadja Schwarzwäller hielt in Fotos das kreative Werken von Demenzerkrankten des DRK-Hauses unter Anleitung von Rupert Eichler fest (5.3.2013)



Mano 2013 – zum ersten Mal war auch eine Band aus Eisenach mit dabei (7.3.2013, Foto: Ute Schneidewindt)



Reinhold Vorschneider erhielt dieses Jahr den Marburger Kamerapreis (8.3.2013, Foto: Alexandra Klusmann)

Der Versuch

... ist geglückt: Das Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt Am Grün hat am 1. Juli 2010 die Arbeit aufgenommen. Das von Stadt und Landkreis sowie freien Trägern gemeinsam aufgebaute Beratungszentrum erweist sich als sehr erfolgreiches Kooperationsprojekt. Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf, Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung, Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf gehören zu den „Gründungsmitgliedern“. Der Landkreis ist mit dem Pflegestützpunkt von Anfang an dabei, die Universitätsstadt Marburg ist mit dem Pflegebüro/Fachstelle für Wohnberatung, der Altenhilfe und der Stabsstelle Altenplanung vertreten.

Die Stabsstelle Altenplanung hat im April 2010 die Arbeit aufgenommen. Anlässlich des dreijährigen Jubiläums lesen Sie mehr dazu in dieser Ausgabe.

Zu diesem Stamm-Team haben sich weitere Träger mit ihren Angeboten gesellt. Das Miteinander ist ansteckend und produktiv. So ist das BiP ein echtes Dienstleistungszentrum für Ratsuchende und für Menschen geworden, die sich für die Gemeinschaft engagieren möchten.

Der erfolgreich begonnene Prozess des Miteinanders an einem Ort mitten in der Stadt lässt Raum für mehr. Der nächste Schritt im BiP könnte die Einrichtung eines „Sozialbüros“ sein als niedrigschwelliges Angebot und als sichtbares Zeichen in die Stadt hinein: Uns ist der soziale Zusammenhang wichtig.

In der Universitätsstadt Marburg gibt es ein vielfältiges Angebot für Menschen, die Beratung



Das BiP ist mittlerweile eine feste Institution in Marburg

und Unterstützung brauchen, weil sie sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden. Ein Sozialbüro, getragen von verschiedenen Kooperationspartnern als offenes Angebot, kann über Vorhandenes informieren und sich einklinken in das Netz der Gemeinwesenarbeit. Ich freue mich auf die Weiterentwicklung unseres BiPs.

Ihr
Egon Vaupel
Oberbürgermeister

Marburg im April

Chemikum Marburg	4
Stabsstelle Altenplanung	6
Fukushima-Denkmal	7
Gedenkkonzert für Sinti	
Maieinsingen	8
Pädagogen im Theater	9
vhs-Marburg	10
Marburger Vereinsmesse	11
kurz&bündig	12
Phonetiker Hermann Künzel	14
Kennen Sie Marburg?	15
Menschen wie du&ich	16
Top im April	17
Marburg im April	18
Kultur & Co	22
Informationen	26

Studier mal Marburg

erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit & Bürger/innen-Kommunikation der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg
Tel. 06421/201378 (37. Jahrgang)
Redaktion: Ralf Laumer (verantwortlich)
Michael Arlt (Koordination Kultur)
Layout: Michael Boegner
Auflage: 16.500
Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)

Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444, E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de
Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain
Gedruckt auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed Credit MaterialCertifikat“.

Redaktionsschluss für Nr. 5/13: Mi 10.4.13

Titelbild: Chemikum Marburg
Foto: Georg Kronenberg



Jugendliche experimentieren

Alle reden davon, und keiner bezweifelt es: Unser Land braucht Bildung. Richtiger noch: Die Menschen brauchen Bildung, aus volkswirtschaftlichen, gesellschaftlichen und persönlichen Gründen. Dem widmet sich das Chemikum Marburg seit 2005 und seit März 2012 in eigenen Räumen in der Bahnhofstraße 7. Ein Jahr permanent geöffnetes Chemikum Marburg: Zeit, sich das Konzept nochmals anzuschauen.

Bildung und Selbstvertrauen

Wie geht das eigentlich, naturwissenschaftliche, insbesondere chemische Bildung zu vermitteln, bzw. zu erwerben? Nicht wenige könnten aus der Erfahrung ihrer Schulzeit berichten, wie es nicht geht: Formeln auswendig lernen und zusammenhangloses Faktenwissen anhäufen. Das Chemikum Marburg verfolgt daher einen ganz anderen Weg. Nicht nur der Kopf wird im Chemikum benötigt, sondern vor allem die Hände, aber auch das Herz. Handlungsorientierung heißt das Zauberwort

Chemikum Marburg – Bildung mit Spaß garantiert

und meint, dass die Besucher alle Experimente selbst durchführen können.

Die oft einfachen Experimente knüpfen an Erfahrungen aus dem Alltag, der Umwelt, der Technik oder der Natur an und beinhalten immer eine Fragestellung. "Wie kommen die Löcher in den Kuchen?" und "Was in den Babywindeln steckt" sind typische Überschriften von Versuchstafeln. Das Experiment liefert dann die Antwort auf die Frage. Über Beobachten und Schlussfolgern gelangt man schließlich zum Verstehen des Experiments und des Weiteren sachlichen Hintergrunds.

Doch das ist nicht das einzige beabsichtigte Ergebnis: Aus dem Zusammenwirken von positiven Erlebnis-

sen aus Praxis und Theorie soll vor allem auch Selbstvertrauen wachsen. Der Weg dazu ist nicht kompliziert, und das jeweilige Experiment gestaltet sich aus der Sicht eines Kindes oder Jugendlichen in etwa so: Du bist eine Aufgabe im Chemikum. Ich kann dich lösen, also bin ich gut.

Naturwissenschaften spielerisch und mit Spaß angehen

Der Spaß darf bei all dem nicht zu kurz kommen. Wichtig dafür ist, dass die Experimente auch überraschen. Es ist einfach spannender und regt eher zum Nachdenken an,

wenn etwas anders abläuft als vermutet. Experimente sollten immer ein Rätsel beinhalten. Für den Spaß an einer Sache ist es zudem wichtig, dass man sie freiwillig tut: niemand muss im Chemikum, jeder kann. Dazu gehört auch, dass es jedem selbst überlassen bleibt, ob er lieber allein oder in der Gruppe arbeitet, ob er die Unterstützung eines Assistenten wünscht oder nicht.

Die Angebote richten sich an Menschen jeden Alters und jedweder Vorbildung. Durch die Unterstützung der Blindenstudienanstalt gibt es sogar Experimente für blinde Besucher. Auch oder vielleicht gerade, wer „null Chemie-Wissen“ hat, ist im Chemikum erwünscht und bestens aufgehoben.

Schon die Kleinsten ab vier Jahren lernen im eigens eingerichteten Kinderchemikum spielerisch experimentieren. Bei ihnen, die sich schon früh im naturwissenschaftlichen Arbeiten und Denken üben, kommt erst gar keine Scheu auf, und sie werden auch später in der Schule die Dinge ohne Angst selbst in die Hand nehmen können. Ein Publikumsrenner im Chemikum sind auch Kindergeburtstage, bei denen das Geburtstagskind immer erst zusam-



Viel Spaß mit der Chemie

men mit seinen Gästen experimentiert und man anschließend den selbst mitgebrachten Kuchen und Kakao an „chemisch“ dekorierten Tischen verzehrt.

Was bewegt sich? - Ausblick

Es ist eine Binsenwahrheit: Jede Einrichtung, die sich nicht kontinuierlich um qualitative und quantitative Verbesserungen bemüht, verliert ihre Attraktivität. Daher wird kontinuierlich an Erweiterungen im Kleinen wie im Großen gearbeitet. Seit dem ersten Quartal 2013 ist z.B. mit der Informatik noch ein weiteres MINT-Fach mit Experimenten im Chemikum vertreten. Chemie, Biologie, Pharmazie und Physik werden dann wie die Informatik zunehmend in thematischen Modulen angeboten werden, so dass für die Besucher besser erkennbar ist, was aktuell im Chemikum wo stattfindet. Auch Module im Rahmen der Marburger Lehrerbildung, Workshops für Lehrer in Zusammenarbeit mit dem Schulamt, Projekte für Schüler zur beruflichen Orientierung in Zu-

sammenarbeit mit regionalen Arbeitgebern oder Veranstaltungen für Leistungskurse zur Vorbereitung auf ein Studium gehören selbstverständlich zum Angebot. Das Chemikum Marburg ist vielfältig vernetzt. Und die Besucherzahlen im ersten Jahr sprechen für sich. Eine Ausweitung der Öffnungszeiten war bereits jetzt unvermeidlich.

Das alles kostet viel Geld. Ohne die Unterstützung der Philipps-Universität, der Universitätsstadt Marburg, des Landes Hessen sowie zahlreicher lokaler Förderer und Sponsoren hätte das Chemikum nicht geschaffen werden können, könnte es nicht existieren. Ihnen allen ist sehr zu danken! Zusätzlicher Finanzbedarf für geplante Erweiterungen besteht aber weiterhin. Wer also diese wichtige Einrichtung für den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Marburg unterstützen möchte, ist herzlich im Kreise der Überzeugungstäter in Sachen Chemikum willkommen.

Dr. Michael Schween

Und natürlich lohnt sich immer ein Besuch im Chemikum Marburg. Details zu Öffnungszeiten, Anmeldung und Eintrittsgeldern, aber auch Fördermöglichkeiten erfahren Sie unter: www.chemikum-marburg.de oder unter 06421/28-25252



Das Chemikum steht allen offen



Petra Engel informiert über Wohnen im Alter auf der MEMO

Perspektiven auf weibliche Zukunft beschreibt die Lebenswelt älterer Frauen in Deutschland mit biographischen Interviews und beleuchtet rechtliche sowie finanzielle Aspekte des Lebens im Alter.

Mo, 22.4. um 18.00 werden im Rahmen der Ausstellungseröffnung Teilnehmerinnen des Projektes „Frauen auf Zeit“ des Hessischen Landestheaters unter Leitung Nina Eichhorns Einblicke in selbst Be- und Erarbeitetes geben.

Do, 25.4. um 18.00 folgt mit dem Titel „Vermeidbares Frauenschicksal Altersarmut?“ ein Vortrag Dominique-Chantal Pontanis, Dipl.-Betriebswirtin. In die anschließende Diskussion

In vielen Stadtteilen wurden Ältere zu ihren Bedürfnissen befragt. Aus den Erhebungen sind vielfältige neue Angebote hervorgegangen für ein gutes Leben und Altern vor Ort im eigenen Stadtteil.

Die Stabsstelle Altenplanung begleitet und unterstützt diese engagierten Bürgerschafts- und Nachbarschaftshilfen, eine Austausch- und Qualifizierungsreihe in Kooperation mit der Freiwilligenagentur entstand. Ergänzend startet am **23. April** eine spezialisierte Qualifikationsreihe „Seniorenbegleiter/in“, ein Info-Abend dazu findet am 9.4. um 18.00 im BiP statt.

Bis zum 17.4. zeigt eine berührende Fotoausstellung Kunstwerke von Bewohnern/innen des DRK-Hauses am Alten Botanischen Garten. Zugleich laden wir Sie zu weiteren Veranstaltungen der Reihe „Demenz ist, was WIR daraus machen!!“ ins BiP ein:

Marburg – Stadt vielfältiger Alterns-Perspektiven

■ Am 1. April wird die Stabsstelle Altenplanung drei Jahre alt, ein Anlass zu Rückschau und Ausblick.

Mi, 3.4. 18.00 „Humor ist wenn man trotzdem lacht – Auch bei Demenz? Darf man das?“ Kurzvortrag mit öffentlichem Gespräch mit Christina Stettin, 2. Vorsitzende der Alzheimer-Gesellschaft;

Mi, 17.4. 15.00 „Weckworte für Menschen mit Demenz“. Weckworte ist ein Poesie-Projekt für Menschen mit Demenz des Marburger Poetry-Slammers Lars Ruppel.

Ende April schließt sich eine Reihe zum weiblichen Altern an: „Wie will ich leben, wenn ich alt bin ...“ Die gleichnamige Fotoausstellung zu

werden durch Christa Winter örtliche Vorsorge- und Unterstützungsmöglichkeiten einbezogen.

Mo, 6.5. um 18.00 schließt sich eine Podiums- und Publikumsdiskussion zu Beispielen rund um „Gutes Leben im Alter“ an. Das Gespräch mit Eleonore Heise, aktiv in der Altenhilfe und im Seniorenbeirat, Ruth Bärbel Raabe, Mieterin eines generationsübergreifenden Wohnprojekts und Inge Sauer, die sich vielfältig im Sport und im Stadtteil engagiert, moderiert Katja Kirsch von der Freiwilligenagentur.

Möbel vom Tischler
© raumplus

SHOWROOM + BERATUNG
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße
Tel.: 06421 / 307943

FUS + Sohn
— Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH —
www.fus-und-sohn.de



Foto-AG im Gespräch

Fukushima-Denkmal in Marburg

Zwei Jahre nach der Katastrophe von Fukushima am 11. März 2011 hat die Universitätsstadt Marburg auf der Grünfläche am Pfaffenwehr zwischen Deutschhaus- und Uferstraße eine Gedenkstätte für die Opfer der Tsunami- und Atomkraftkatastrophe errichtet. Diese wurde vom japanischen Vizekonsul Ishihara und Oberbürgermeister Egon Vaupel am 16. März eingeweiht.

Die Idee für diese Gedenkstätte hatte Jörg Chylek vom Verein Alles im Biegen e.V., entworfen hat das Denkmal der Landschaftsarchitekt Matthias Burghammer. Gebaut wurde die Gabionenmauer (Mauer aus mit Steinen gefüllten Drahtkörben) mit einer LED-Lichtwelle, die symbolisch für die Flutwelle in Folge des Tsunamis steht, von der Firma Milich Garten- und Landschaftsbau.



Eine Delegation aus Kultur und Politik am Fukushima-Denkmal

Diese nahm auch die fernöstlich anmutende Bepflanzung mit japanischen Strauch-Pfingstrosen und blühenden Säulen-Zierkirschenbäumen sowie Narzissen, Krokussen und Blausternen vor.

Den Text für die Gedenktafel auf Deutsch und Japanisch hat die Marburgerin Yasuko Tsuruki entworfen. Er lautet: „Jede Welle verändert den Strand, manche Welle verändert die Welt.“

Gedenkkonzert für Sinti aus Marburg und Umgebung am 8. April 2013 im Marburger Schloss

Am 23. März 1943 wurden die Sinti aus Marburg und Umgebung in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert. Nur wenige der Betroffenen haben überlebt und kehrten nach Marburg zurück. 2013 jährt sich der Tag der Deportation zum siebzigsten Mal. Seit 1993 gedenkt die Stadt Marburg jeweils am 23. März der Opfer des von den Nationalsozialisten verübten rassistisch motivierten Völkermords mit einer Kranzniederlegung an der Gedenktafel am ehemaligen Landratsamt, dem heutigen Bauamt, und einer meist von Schülerinnen und Schülern gestalteten Gedenkveranstaltung. Die Universitätsstadt Marburg legt besonderen Wert auf die Beteiligung von Schülern an der Durchführung der Gedenktage. In diesem Jahr soll der Opfer mit einem Konzert gedacht werden.

Sinti und Roma, die seit 600 Jahren in Deutschland leben und ihre eigene Kultur und Traditionen bewahrt haben, haben auch die europäische Kultur mitgeprägt. Unverkennbar ist der Einfluss auf die klassische Musik und den Jazz. So soll in diesem Jahr – wie schon einmal im Jahr 2010 – die Musik die Sprache des gemeinsamen Gedenkens sein. Schülerinnen und Schüler des Orchesters des Gymnasiums Philippinum und vier Solisten des international besetzten Philharmonie-Orchesters der Sinti und Roma in Frankfurt werden unter der Leitung von Riccardo M. Sahiti klassische Werke und Stücke aus musikalischen Tradition der Sinti und Roma spielen. In einem zweitägigen Workshop lernen Schüler und Profimusiker einander kennen und erarbeiten das Programm. Die Leitung der mu-

sikalischen Vorbereitung sowie die Auswahl der Stücke übernahmen Musiklehrer Burchard Schäfer und Riccardo M. Sahiti gemeinsam. Veranstalter des Gedenkkonzerts sind der Magistrat der Universitätsstadt Marburg und die Philipps-Universität Marburg. Das Konzert findet statt am 8. April 2013 um 19.00 Uhr im Fürstensaal des Marburger Landgrafenschlosses.

Dr. Marlis Sewering-Wollanek

HANS-GEORG FUCHS
Unser Team hilft gern!
 Bei Reparatur · Kauf · Montage
 Elektrohausgeräte · Kundendienst
 35037 Marburg
 Wilhelmstraße 16
 (06421) 22 4 24



Im Anschluss an die Eröffnung um 20 Uhr spielt die Band Screw Loose

cher gemeinsam das bekannte Volkslied „Der Mai ist gekommen ...“ an. Screw Loose steht für musikalisches Gefühl und mitreißende Beats aus fast fünf Jahrzehnten Pop und Rock. Die Band entstand 1994 als Zweimann-Projekt mit Keyboard und Gesang und besteht mittlerweile aus sieben Musikern und einem Techniker. Die musikalische Bandbreite geht von Oldies aus den 60er Jahren bis hin zu aktuellen Pop- und Rocksongs und wird ständig erweitert. Die Ausführung kann man gut und gerne als „handwerklich bodenständig“ beschreiben. Die Songs sind

Bereits zum 13. Mal lädt der Markt- und Aktionskreis Marburg e.V. (MAK) am 30. April 2013 zum traditionellen Maieinsingen ein. Die Eröffnung erfolgt durch Oberbürgermeister Egon Vaupel und den MAK-Vorsitzenden Klaus Hövel um 20.00 Uhr auf dem Marktplatz. Im Anschluss an die Eröffnung spielt die Band Screw Loose, bevor dann skameleon ihre Musik zum Besten geben.

Maieinsingen 2013

Wenn um Mitternacht der Rathausgockel ertönt, stimmen Oberbürgermeister Egon Vaupel, Repräsentanten der Universitätsstadt Marburg sowie alle Besucherinnen und Besu-

zum großen Teil nah am Original gehalten, werden aber auch gerne mal mit improvisierten Einlagen aufgepeppt.

Mit einer Live-Besetzung von zehn Musikern begeistert die Ska-Cover-Band skameleon das Publikum mit ihren tanzbaren Interpretationen bekannter Rock- und Pop-Klassiker. Neben den klassischen Instrumenten wie Gitarre, Keyboard, Schlagzeug und Bass trägt besonders das 4-köpfige Bläser-Ensemble – bestehend aus Trompete, Saxophon und zwei Posaunen – zum unverwechselbaren Stil der hessischen Band bei. Die Lieder sind zwar bekannt, die Umsetzung im Ska-Stil überrascht jedoch und macht jeden Song eingängig und tanzbar.

Das Team der Restaurants Weinlädle, Zur Sonne und Auflauf bietet an diesem Abend Imbisse und kalte Getränke an. Die Besitzer des Weinlädles Roland Leibl und Alexandra Tontara vom Gasthaus zur Sonne freuen sich auch dieses Jahr wieder, die berühmte und selbsthergestellte Maibowle anbieten zu können.

Der Markt- und Aktionskreis Marburg e.V. freut sich auf Ihren Besuch und wünscht schon jetzt einen stimmungsvollen Abend.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenlos.

So baut man heute!

FKR
baucentrum

Herzlich Willkommen im FKR baucentrum!

Bauen, Renovieren, Sanieren - testen Sie jetzt unsere Leistungsfähigkeit! Das riesige Sortiment mit zahlreichen innovativen Ideen finden Sie an vier Standorten in der Region.

- Baustoffe
- Energie-Check
- Fliesen
- Sanitär
- Fenster und Türen
- Garten- und
- Landschaftsbau



W. Felden und Kaiser & Roth KG GmbH & Co.

Neue Kasseler Str. 68 • 35039 Marburg • Tel. 06421/607-0

www.fkr-bauzentrum.de

Marburg Gladenbach Kirchhain Schwalmstadt

Wie kommt der Schnee auf die Bühne? Und was macht ein Schauspieler tagsüber? Ein Theaterbetrieb wirft nicht nur bei Kindern und Jugendlichen viele Fragen auf, die es zu beantworten gilt.

Was machen Pädagogen eigentlich am Theater?

Die Theaterpädagoginnen Nina Eichhorn, Juliane Nowak und Michael Pietsch sowie Jürgen Sachs, Leiter der Abteilung „Theater und Schule“ am Hessischen Landestheater Marburg, nehmen Tag für Tag mit viel Engagement und Enthusiasmus die Herausforderung an, „Schüler und Lehrer von der Kraft und der Aktualität des Theaters zu überzeugen, und davon, dass es Spaß macht“. Sie sind die erste Anlaufstelle am Theater für Schulen, informieren über Stücke, erarbeiten Begleitmaterial, bieten Workshops an und leiten oder betreuen Darstellendes-Spiel-Kurse oder Theater-AGs in und um Marburg. Darüber hinaus fahren sie pro Spielzeit aber auch mit auf die über 40 Gastspiele und runden mit stückspezifischer Vor- oder Nachbereitung, speziell abgestimmt auf Veranstalter und Zielgruppe, das Theaterangebot ab. Trotz des ebenso vielschichtigen wie zeitintensiven Arbeitsfeldes (dessen Bewältigung in der vergüteten Arbeitszeit nicht möglich ist, vier Personen teilen sich zwei Stellen), widmen sich die Vier zusätzlich ganz individuellen Projekten: Juliane Nowak etwa leitet den Theaterjugendclub. Nina Eichhorn befasst sich in dieser Spielzeit mit „Frauen auf Zeit“: „Das Frau-Sein in unserer Gesellschaft kritisch, humorig und auf vielschichtige Weise theatral zu bearbeiten, das war schon lange ein Herzenswunsch von mir.“ „Hinterm Tellerrand geht's weiter“, heißt es hingegen aktuell bei Michael Pietsch, der mit Theater völlig unerfahrenen Schülern an der Richtsberg-Gesamtschule an einem integrativen Projekt arbeitet. Und Jürgen Sachs kümmert sich um die Belange aller 50 Kooperationsschulen. Die immer im März stattfindende



Theaterpädagogin Juliane Nowak (Mitte rechts) mit allen Beteiligten des Projektes „Auf der Suche nach der Verlorenen Melodie“ im Mai 2012

Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche, die für die Theaterpädagoginnen eine zusätzliche, intensive Arbeitsphase bedeutet, liegt Sachs als Mitbegründer seit 18 Jahren besonders am Herzen.



Das Team der „Theaterpädagogik“ des Hessischen Landestheaters Marburg (v. l. n. r.): Jürgen Sachs (Leiter der Abteilung „Theater und Schule“), Nina Eichhorn, Juliane Nowak und Michael Pietsch

KREATIVITÄT x IDEE
x SONNENSCHUTZ



Z Ziepprecht
Raumgestaltung

www.ziepprecht-raumausstattung.de

Ketzerbach 58-62 · 35037 Marburg · Telefon: 06421 67229



Die Türen der VHS stehen für jeden Interessierten offen

heißt ein Kurs mit Julia Langenberg, die damit auch in Leben und Werk von Emil von Behring einführt. Der Kurs beginnt am Mittwoch, 10. April.

Der Grundkurs Musik mit den Themenschwerpunkten „Barock, Klassik, Romantik“, geleitet von Dr. Stefan Balzter, beginnt am 24. April. „Eine Blume über dem Chaos der Welt“, so lautet der Titel der Matinee am 5. Mai 2013, 11.00 Uhr im Atelier der vhs. Dr. Gert Kanke stellt das Werk von Georg Büchner vor. Ein besonderer Workshop findet vom 8. bis 12. Juli 2013 statt: "Modedesign - Inspiration, Idee, Entwurf, Realisation" mit Gudrun Beerbohm.

Der Programmbereich Gesundheit bietet neben der bekannten Reihe von Kursen zur aktiven Förderung der Gesundheit auch Vorträge,

Schon am letzten Tag der Osterferien beginnen neue Kurse in der Marburger Volkshochschule. „Sprachen zum Ausprobieren“ heißt es am 6. April 2013 zwischen 10.00 und 14.00 Uhr.

vhs Marburg: Neue Kurse nach Ostern

Hier können Interessierte in kurzen Kursen die Sprachen Chinesisch, Japanisch, Arabisch, Russisch und Ungarisch kennenlernen. 12 weitere Sprachen werden angeboten, darunter auch die Gebärdensprache. Neu im Programm sind Einzelveranstaltungen wie „Nihongo Shaberien“, Plaudern auf Japanisch.

Eine sechsteilige Vortragsreihe „Sinti und Roma/Antiziganismus“ beginnt am 11. April 2013 um 18.00 Uhr. Die Reihe wird eröffnet von Prof. Dr. Wilhelm Solms, der über die Vorstellungen der deutschsprachigen Literaturnobelpreisträger zu den Sinti und Roma referiert. Geschichte der Medizin um 1900

Workshops und Veranstaltungen zur Gesundheitsprävention und zum Umgang mit Krankheit. Neu ist ein Kurs „Yoga für Menschen mit Sehhinderung“.

Am 13. und 14. April 2013 findet ein Kurs zum Thema „Diagnose Krebs – Ich kann Einfluss nehmen“ statt. Ein Tagesseminar mit Übungen zur „Burn-Out-Prophylaxe“ wird am 21. April 2013 angeboten.

Im Programmbereich „Beruf und EDV“ gibt es ab April neu beginnende Kurse für Computer-Einsteiger und -Einsteigerinnen. Großer Wert wird auf „Sicherheit“ gelegt, ob für PC, Mac oder Smartphone. Hier sind es in der Regel Veranstaltungen am Samstagvormittag. Im Zeitraum 15. bis 19. Juli 2013 findet mit „Digital Publishing mit InDesign“ etwas Besonderes statt, ein Bildungsurlaub mit Lutz Löscher, der unter anderem Wege in die Welt der Produktion von E-Books aufzeigt.



Stadträtin Dr. Kerstin Weinbach und das Team der VHS stellen das Sommerprogramm 2013 vor

Anmeldungen sind per Post, per E-Mail: vhs@marburg-stadt.de oder über das Internet: www.vhs-marburg.de möglich

Marburger Vereinsmesse



Am 13. April findet in der Stadthalle die 4. Marburger Vereinsmesse statt. Es ist die größte Veranstaltung ihrer Art in Hessen. Eine bunte Vielfalt von rund 80 Vereinen und Initiativen stellt ihre Arbeit vor und lädt zum Mitmachen ein.

So bietet zum Beispiel die JUKO einen Workshop zum Konfliktmanagement an, die Sportjugend Hessen organisiert einen Laufparcours für sportliche Geschicklichkeit. Die Vereinsmesse ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Auch für die Kinder ist gesorgt: Spiele, Basteln, Malen, Schminken und eine Lesecke werden von angehenden Erzieherinnen bei Arbeit und Bildung vorbereitet. Da können sich die Eltern in Ruhe den Gesprächen mit den Vereinen widmen oder an den Aktionen teilnehmen. Wer die Kinderbetreuung nutzt, erhält außerdem für den Samstag vergünstigten Eintritt für ausgewählte Filme in den Marburger Kinos.

Zur Einstimmung auf die Themen der Fachgespräche zur Vereinsmesse ist auch der Besuch des Stützpunkttreffens der mittelhessischen Vereine im Programm Integration durch Sport der Hessischen Sportjugend empfehlenswert. Hier werden vorbildliche Projekte des letzten Jahres vorgestellt. Die öffentliche Veranstaltung findet bereits am 11. April im Seminarbereich der Tribüne des Georg-Gaßmann-Stadions statt, Beginn ist 18.00 Uhr.

Vereinsmesse: Integration und Ehrenamt

Fachgespräche zu Vereinen, Ehrenamt und Integration

Menschen mit Migrationshintergrund für die Mitarbeit im Verein zu gewinnen kann für alle ein Gewinn sein. Es gibt auch in Marburg viele gute Beispiele. Trotzdem lohnt es sich immer über den Tellerrand zu schauen. Dafür gibt es auf der Vereinsmesse interessante Fachgespräche, die um 13.00 Uhr beginnen. Zunächst gibt PD Uwe Hunger vom Institut für Migrationsforschung und Integrationsstudien einen Überblick über verschiedene Ansätze der Ehrenamtsförderung im Kontext von Integration. Um 13.30 Uhr werden Frank Eser, Koordinator des Programms Integration durch Sport

der Hessischen Sportjugend, und Klaus Pichl, Koordinator der Modellregion Integration im Main-Kinzig-Kreis, in einer Podiumsdiskussion ihre Arbeitsbereiche vorstellen. So gibt es im Main-Kinzig-Kreis ein Patenschaftsprojekt zwischen Vereinen. In der Diskussion soll überlegt werden, welche Ansätze auf andere Vereine und die Situation vor Ort übertragbar sind, was man voneinander lernen kann. Danach werden Vertreter von Initiativen aus Marburg in einer Talkrunde von ihren Erfahrungen berichten. Die Gespräche werden mit dem Angebot einer Arbeitsgruppe zur gegenseitigen Vernetzung abgerundet.

Aktuelle Informationen:
www.vereinsmesse-marburg.de

Lohnsteuerhilfverein Marburg e. V.

*Ihr kompetenter Partner in
Lohn- und Einkommensteuerfragen !*

Für Arbeitnehmer, Rentner, Versorgungsempfänger, etc.

35043 Marburg-Cappel, Odenwaldstraße 48
Tel. 06421/46103 Email: Ishv.marburg@t-online.de
www.lohnsteuerhilfe-marburg.de



Alt-Marburg mit dem historischen Schlossbus auf der Fahrt der Erinnerungen erkunden

Jeden letzten Samstag im Monat von März bis Oktober führt der „Nahverkehrsgeschichte Marburg e.V.“ die Fahrt der Erinnerungen an Alt-Marburg durch. Tauchen auch Sie in Marburgs Vergangenheit ein und lassen die eine oder andere Erinnerung wieder aufleben. Sie werden unser historisches Marburg aus einem neuen Blickwinkel sehen. Und was würde dazu besser anregen, als der liebevoll restaurierte Schlossbus. Während der Fahrt erläutert der Marburger Stadtführer Wilfried Geiger nicht nur die Geschichte von Bauten, sondern bringt Sie auch mit Anekdoten Marburger Originale zum Schmunzeln. Ein paar Gaumenfreuden, die speziell mit unserer Stadt in Verbindung stehen, runden das Ganze zu einem schönen Erlebnis ab.

Wann: Immer am letzten Samstag im Monat von März-Oktober
Beginn: 12.30 Uhr und 15.00 Uhr
Treffpunkt: 15 Minuten vor Abfahrt

Reformhaus

**Vegetarisch
FIT**

**Reformhaus
M. Wiessner**

**Liebigstr. 28 ·
35037 Marburg
Tel. 0 64 21 / 9 20 31**



am Elisabeth-Blochmann-Platz
 Fahrtdauer: ca. 1,5 Stunden auf historischen Spuren mit Gaumenfreuden
 Informationen bei: Marburg Tourismus und Marketing GmbH, Pilgrimstein 26, 35037 Marburg, Tel.: 06421-99120 oder unter www.schlossbus191.de

Mutterbilder „Formen Fakten Visionen“ Tagung am 3. und 4. Mai 2013

Am 3. und 4. Mai 2013 findet in Marburg eine Tagung zum Thema ‚Mutterbilder‘ statt. Prof. Dr. Marita Metz-Becker beleuchtet das Thema aus kulturhistorischer Sicht. Prof. Dr. Ulrike Wagner-Rau beschäftigt



sich mit Mutterbildern in der christlichen Theologie. Bei Helga Krüger-Kirn geht es um psychoanalytische und geschlechterkritische Perspektiven während Prof. Dr. Elisabeth de Sotelo sich dem Thema aus politikwissenschaftlicher Sicht nähert. Am 3. Mai eröffnet die Ausstellung „Mutterbilder“ um 18.15 Uhr in der Galerie Michael W. Schmalfluss, Steinweg 33. Eine Podiumsdiskussion schließt die Tagung ab. Sie findet im Stadtverordnetensitzungssaal, Barfüßerstr. 50, statt. Bei Bedarf ist für kostenfreie Kinderbetreuung gesorgt. Eine Anmeldung dafür ist erforderlich.

Mehr Informationen:
www.marburg.de/de/15240

Ausschreibung des Marburger Gleichberechtigungspreises 2013

Die Universitätsstadt Marburg zeichnet mit dem Marburger Gleichberechtigungspreis geschlechtergerechtes Handeln aus. Auch, um auf die Ungleichheiten bei Erwerbs- und Familienarbeit zwischen Männern und Frauen aufmerksam zu machen. Der mit 2.500,- Euro dotierte Ehrenpreis wird alle zwei Jahre von Oberbürgermeister Egon Vaupel und der Vorsitzenden der Gleichstellungskommission, Dr. Marlis Sewering-Wollanek, vergeben. Ausgezeichnet werden Einzelpersonen, Vereinigungen oder Funktionsträgerinnen und -träger, die sich durch besonderes ehrenamtliches oder berufliches Engagement für Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit eingesetzt haben. Die zu Ehrenenden müssen entweder in der Universitätsstadt wohnen oder sich hier engagieren. Auch Eigenbewerbungen sind möglich. Eine sechsköpfige quotierte Jury, die jeweils für eine Wahlperiode bestimmt wird, entscheidet dann über die Vergabe des Preises. Die Preisverleihung findet am Dienstag, dem 8. Oktober 2013, im Historischen Ratssaal statt.

Bewerbungen und Vorschläge müssen bis zum Freitag, 31. Mai 2013, bei Christa Winter, Magistrat der Universitätsstadt Marburg, Gleichberechtigungsreferat, eingereicht werden.
 Tel.: 06421/201-377, E-Mail: gleichberechtigungsreferat@marburg-stadt.de, Internet: www.marburg.de/de/15240

Heizkosten sparen ohne zu frieren – Heizpumpe tauschen lohnt sich

Wenn nach einem langen Winter die Heizkosten- und Stromrechnung kommt, müssen viele schlucken: Geht es nicht billiger? Ja, geht es, und die Universitätsstadt Marburg und der Landkreis Marburg-Biedenkopf

kopf sagen Ihnen wie. Allein der Austausch einer alten Heizungs-pumpe bringt eine jährliche Ersparnis von 90 Euro.

Weniger Stromverbrauch, weniger CO₂-Emissionen. Darüber freut sich auch das Klima. Auf unserer Informationsveranstaltung bekommen Sie darum noch mehr Tipps zum Heizkosten sparen. Als Höhepunkt verlosen Universitätsstadt und Landkreis mit Unterstützung der E.ON Mitte Vertrieb GmbH und der Stadtwerke Marburg 10 Gutscheine im Wert von je 200 Euro für den Erwerb und Einbau von hocheffizienten Heizungs-pumpen.

Kommen Sie vorbei:

11. April 2013 ab 18.00 Uhr

Tagungsgebäude der

Kreisverwaltung

Im Lichtenholz 60

35037 Marburg

Weitere Informationen sowie die Teilnahmebedingungen für die Verlosung finden Sie auf unseren Internetseiten unter www.regio-energie.org und www.marburg.de.

Juwelen lebendiger Kulturgeschichte in Marburg

Die Bewerbung Marburgs für den Welterbetitel der UNESCO veranlasst in diesem Jahr zu einem besonderen Blick auf die einmalige Symbiose von Stadt- und Universitätsgeschichte. Ein Rundgang, der sich dieser Thematik widmet, findet am Sonntag, den 28. April ab 11.00 Uhr vom Lutherischen Kirchhof aus statt. Von der Gründung der ersten protestantischen Universität der Welt durch Philipp den Großmütigen im Jahre 1527 bis zu der aktuellen Gestaltung des Campus Geländes wird unter dem Titel „Marburgs Altstadt und Universität“ die Stadt- und Universitätsgeschichte an geschichtsträchtigen Plätzen, vor historischen Gebäuden und derzeitigen Baustellen, erläutert. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen in der [Marburg Tourismus und Marketing GmbH \(MTM\), Pilgrimstein 26, Tel. 06421 99120, www.marburg.de](http://Marburg Tourismus und Marketing GmbH (MTM), Pilgrimstein 26, Tel. 06421 99120, www.marburg.de)

Alles im Plan bei der Sanierung der Richtsberg-Sporthalle

Am 26. Februar stellten Oberbürgermeister Egon Vaupel und Bürgermeister Dr. Franz Kahle im Rahmen eines Pressetermins den aktuellen Stand der Sanierung der Sporthalle an der Richtsberg-Gesamtschule vor. Die wichtigste Botschaft: Die Kosten werden die geplanten 4,95 Millionen Euro nicht überschreiten, und der Zeitplan wird eingehalten. Die Halle wird zum Beginn des nächsten Schuljahres sowohl dem Schul- als auch dem Vereinssport wieder zur Verfügung stehen.

Die durch die Sanierung natürlicherweise entstehenden Engpässe z.B. im Schulsport konnten durch Kooperation aller Betroffenen und die Unterstützung der Stadtwerke Marburg aufgefangen werden. Für diese Kooperationsbereitschaft bedankte sich Oberbürgermeister Egon Vaupel ausdrücklich. Bürgermeister Dr. Franz Kahle freute sich vor allem über die umfassenden energiesparenden und umweltschonenden Maßnahmen, die im Rahmen der Sanierung der Richtsberg-Halle umgesetzt werden. So werden sowohl eine Photovoltaik-Anlage installiert, die den Strombedarf der Halle weitgehend decken können, als auch eine Solarthermie-Anlage, durch die jährlich 800 Liter Heizöl gespart werden können. Dies entspricht eingesparten 1.500 Kilogramm Kohlendioxid pro Jahr. Auch die Fassade wird insgesamt energetisch saniert und neu gedämmt. An der Sanierung sind insgesamt 30

Unternehmen beteiligt, vor allem aus der Region.

Neuer Schutzmann vor Ort

Seit dem 1. März 2013 ist Polizeioberkommissar Martin Agel von der Polizeistation Marburg ein Schutzmann vor Ort. Martin Agel ist Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger sowie Bindeglied zwischen Polizei und den örtlichen Institutionen und Ämtern. Sein Büro hat der neue Schutzmann vor Ort wie bisher in der Polizeistation Marburg. Hier ist er unter der Telefonnummer 06421/406223 zu erreichen.



Neben seinen Präsenzdiensten wirkt er in Gremien wie z.B. Runden Tischen oder Präventionsräten mit, nimmt an Ortsbeiratssitzungen, Veranstaltungen, Diskussionen oder Infoabenden teil oder hält Vorträge z.B. in Jugend- oder Senioreneinrichtungen sowie in Betrieben. Auch die Nachsorge von Kriminalitätsopfern gehört zu seinen Aufgaben. Der Schutzmann vor Ort nimmt Kontakt auf und bietet Hilfe an, um die Folgen der Straftat zu minimieren.



Der Schwanhof

Stephan Niderehe & Sohn GmbH

– gegründet 1817 –

Vermietung & Verwaltung des historischen Schwanhofs

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444
info@derschwanhof.de • www.derschwanhof.de



Hermann Künzel ist ehemaliger BKA-Experte und nun Professor für Phonetik an der Philipps-Universität Marburg
Foto: Coordes

Lebenslänglich wegen des pfeifenden „sch“

■ Phonetikprofessor Hermann Künzel überführt Verbrecher anhand ihrer Stimme

Tatort“ schaut er fast nie: „Das ist so an den Haaren herbeigezogen. Das tue ich mir nicht an“, sagt Hermann Künzel. Knapp 20 Jahre lang hat der Phonetiker für das Bundeskriminalamt Spione enttarnt, Erpresser überführt und Flugzeugabstürze aufgeklärt.

Er half bei der Reemtsma-Entführung, bei den Terroranschlägen auf die Züge in Madrid und der Erpressung des Lebensmittel-Herstellers Nestlé. Dass Kommissare persönlich in einen Fall verstrickt sind – wie bei so vielen Kriminalisten im Fernsehen –, hat er jedoch nie erlebt. Heute ist der ehemalige BKA-Experte Professor für Phonetik an der Marburger Philipps-Universität. Für ihn ist es ein Brückenfach zwischen Naturwissenschaft, Medizin und

Sprachwissenschaft. In den Semesterferien hilft er Justiz und Polizei allerdings bis heute, Verbrechen aufzuklären und Täter zu fangen. Sexualdelikte lehnt er jedoch inzwischen ab. Er arbeitet vor allem an den wissenschaftlich interessanten Fällen. Der 62-Jährige ist nämlich ein Pionier auf dem Gebiet der forensischen Phonetik. Für das Bundeskriminalamt hat er die Abteilung Sprecher-Identifizierung aufgebaut. Er entwickelte eine Methode, um Menschen besser an ihrer Stimme zu erkennen.

Spektakuläre Prozesse hat er begleitet. So überführte er den RAF-Terroristen Peter-Jürgen Boock wegen eines kleinen Sprachfehlers. Wegen einer Lücke zwischen den Schneidezähnen sprach er den „sch“-Laut mit einem Pfeifen aus. Damit war vor Gericht bewiesen, dass er derjenige war, der auf einem Tonband mit dem entführten Hanns Martin Schleyer gesprochen hatte. Die Sprachanalyse brachte dem RAF-Terroristen eine lebenslange Freiheitsstrafe.

Künzel untersuchte sowohl das Fal-

sett des Kaufhauserpressers Arno Funke alias Dagobert als auch die ungewöhnlich hohe Stimme des Polizistenmörders von Holzminden und die letzten Sprachaufzeichnungen der deutschen Tupolew, die mit einem amerikanischen Militär-Transportflugzeug vor Namibia kollidierte. Nach der Analyse des Sprechfunks war klar, dass die deutschen Piloten auf der falschen Höhe geflogen waren. 33 Menschen starben bei dem Unglück. Den geflohenen Millionenpleitier Jürgen Schneider konnte er an einem seltenen Lispelfehler identifizieren: „Er hat den Laut ‚S‘ in einer ganz charakteristischen Weise nicht richtig ausgesprochen“, erklärt Künzel. Schneider konnte daraufhin in Florida festgenommen werden.

Manchmal kann der Phonetikexperte die Beschuldigten auch entlasten. So wie den Handwerker, der Stein und Bein schwor, dass er keinen Droh-anruf bei einem Auftraggeber gestartet hatte, mit dem er Ärger hatte. Das Gericht hatte ihn verurteilt, weil der Auftraggeber und dessen Frau meinten, seine Stimme wiedererkannt zu haben. Künzel konnte beweisen: Der Handwerker war unschuldig.

Heute arbeitet Künzel mit einem Sy-

Keim GmbH
Garten- und
Grünanlagenpflege
Gehsteigreinerung

Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023

Genieße
den Frühling!

Täglich
Mittagstisch

Leckere Gerichte
mit frischem Bärlauch
... und dazu frische &
fruchtige Frühlingsweine

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädele

www.weinlaedele.com

Schloßtrappe 1 • MR • 06421/14244

Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet





Erbaut wurde das Haus Weidenhäuser Straße 87 im Jahr 1485 in Ständerbauweise. Die Backsteinfassade hat es in der Gründerzeit um 1890 erhalten. Ein Zwerchhaus wie auf dem Suchfoto hat das Haus zur Erbauungszeit noch nicht besessen.

Wie kam es zum Abbruch des Hauses? Zwischen den Häusern Weidenhäuser Straße 79 und 86 gab es seit Anfang der 70er Jahre eine Baulücke der abgebro-

chenen drei Häuser Weidenhäuser Straße 81, 82 und 84.

Eine Planung für den Neubau mit Rekonstruktion des Fachwerkhäuses Nr. 86 wurde erstellt. Das Haus Nr. 87 sollte ursprünglich aufgrund seiner Bau- und Sozialgeschichte erhalten bleiben.

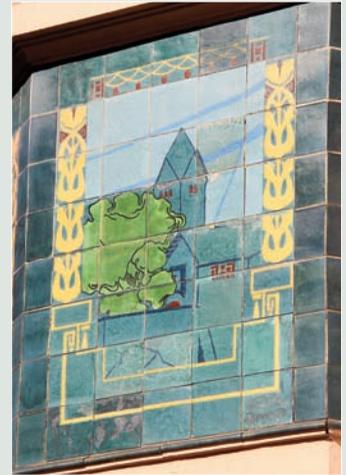
Bei den Aushubarbeiten für die Baugrube des Neubaus Haus-Nr. 86 gab es allerdings Probleme, sodass die Standsicherheit des Hauses Nr. 87 nicht mehr gewährleistet war und es einzustürzen drohte. So wurde es 1978 zum Abbruch freigegeben. Heute führt die Gerbergasse über das Grundstück des ehemaligen Hauses.

Unter den zahlreichen richtigen Anrufen wurde Ingrid Wolf, Reitgasse 12, 35037 Marburg, als Gewinnerin ausgelost.

Das heute gesuchte Gebäude mit einem Jugendstil-Fachwerkgiebel zieren auch keramische Fliesen im Jugendstildekor. Auf dem Detailfoto ist ein Kirchenmotiv zu sehen. Ob es Rückschlüsse auf die Herkunft oder sonstige persönlichen Bezüge zum Hauseigentümer zulässt, wird die Lö-

sung im nächsten Heft vielleicht ergeben.

Ihr Anruf, diesmal bis zum 16. April, wird unter Tel. 06421 201-346 wieder von Frau Block-Herrmann gerne entgegen genommen. Ihr möglicher Gewinn: Die Stadt-schrift Nr. 14 - Marburg-Nord in alten Ansichten.
Rainer Kieselbach



Fotos: Rainer Kieselbach

stem, das für die Guardia Civil in Spanien entwickelt wurde, um ETA-Terroristen zu identifizieren. Damit kann Künzel auch Menschen erkennen, die in einem afrikanischen Dialekt oder einer anderen ihm völlig unbekanntem Sprache sprechen. Und selbst beim Verstellen der Stimme funktioniert die Methode.

Vor 13 Jahren tauschte er den stressigen BKA-Posten gegen die ruhige Professur in Marburg. Hier schult er die Ohren der Studierenden und unterrichtet sie in „Speech Science“ sowie „Sprache und Kommunikation“. Zudem geht es um medizinische Forschungsprojekte. Bereits vor Jahren hat er ein Trainingsprogramm entwickelt, mit dem Menschen mit einer Gaumenspalte klarer sprechen können. Jetzt versucht er gemeinsam mit den Marburger Kieferchirurgen, Menschen mit Gesichtstumoren das Sprechen und Schlucken zu erleichtern. Und Mitarbeiterin Almut Braun forscht an der Frage, ob sich Blinde Stimmen besser merken können als Sehende. Erste Zwischenbilanz: Sie können es. Gesa Coordes

Gutschein 84 April 13

15%

1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 13.4.2013

Gutschein 85 April 13

20%

1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 13.4.2013

Gutschein 86 April 13

20%

1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 13.4.2013

Gutschein 87 April 13

20%

1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 13.4.2013

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Ausgen: Werbeware / Grün-Preise / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpreis / (Elektro 10%)

KAUFHAUS

TEKA

Bahnhofstr. 3 • TEKA-Marburg.de



Mikesch, Müll und Musiker

Jörg Muth ist Ordnungspolizeibeamter in der Oberstadtwache

Jörg Muth passt nicht nur auf Kater Mikesch auf, sondern schaut auch so in der Oberstadt nach dem Rechten. Foto: Coordes

Sind die Feiernden vor der Kneipe zu laut? Liegt Müll auf der Straße? Steht ein Falschparker vor der Haustür? Für den Ordnungspolizeibeamten Jörg Muth gehört der Ärger rund um Krach, Unrat und uneinsichtige Autofahrer zum Alltag – zumindest, sofern er in der Marburger Oberstadt stattfindet. Der 46-Jährige arbeitet nämlich in der Oberstadtwache. Vor drei Jahren wurde die ungewöhnliche Wache am Markt-

platz eingerichtet, in der Polizei, Ordnungsamt und Tourismusgesellschaft Tür an Tür arbeiten. „Wir wollten in der Innenstadt präsenter sein und arbeiten extrem gut mit der Polizei zusammen“, erklärt Fachbereichsleiterin Regina Linda das Engagement.

Jörg Muth war von Anfang an dabei. Schließlich hat der Michelbacher nach 20 Jahren in der Gastronomie, einer Ausbildung zur Fachkraft für Schutz und Sicherheit, mehreren Jahren als Besuchereinweiser am Schloss und als Mitarbeiter des städtischen Ordnungsamtes viel Erfahrung im Umgang mit Menschen. Und eine gewisse Diplomatie kann auf diesem Posten nicht schaden. So wird er zum Beispiel häufig dazu gerufen, wenn Handwerker mit ihrem Wagen über Stunden vor den Schaufenstern von Geschäften parken: „Wenn man ein bisschen vermittelt, klappt es meistens“, sagt Muth, der

privat eine Fußballmannschaft in Caldern trainiert.

Regelmäßig kontrolliert er gemeinsam mit seiner Kollegin die „Durchfahrer“, die an allen Warnschildern vorbei durch die Fußgängerzone tuckern. Ist er bei Ortsfremden oft großzügig, so funktioniert dies bei den Einheimischen – immerhin zwei Drittel der Durchfahrer – nicht: „Es gibt viele Wiederholungstäter, die darauf hoffen, dass wir gerade nicht da stehen“, sagt Muth. Parksünder gebe es in der Oberstadt glücklicherweise nicht so viele. Häufig beschwerten sich Anwohner und Geschäftsleute auch wegen der Straßenmusiker: Maximal 45 Minuten dürfen Geiger, Flötisten und Sänger an einer der acht festgelegten Plätze in der Oberstadt stehen, dann müssen sie an den nächsten Platz ziehen. Dabei gefalle den Passanten das Spiel oft, sagt Muth: „Da ist man immer der Buhmann, wenn man einen Platzverweis erteilt.“

Am liebsten beantwortet der vierfache Familienvater die Fragen der Touristen oder der Schüler auf Rallyes, die in der Oberstadtwache ebenfalls Rat und Stadtpläne bekommen. Selbst ein Englisch-Wörterbuch haben die Beamten vorsichtshalber auf dem Schreibtisch. Häufigste Frage: „Wir haben zwei Stunden Zeit. Was muss man in Marburg gesehen haben?“

Gastfreundlich ist die Wache übrigens auch für Tiere: Kater Mikesch, der eigentlich eine etwa 18 Jahre alte Katze ist, kommt seit Monaten täglich in die Wache. Hier bekommt er Katzen-Snacks, lässt sich streicheln und räumt gelegentlich einen Mülleimer aus. Im Fenster steht ein mit einer Decke ausgepolsterter Pappkarton. Dort verschläft Mikesch quasi die gesamte Öffnungszeit: „Wenn wir gehen, wehrt er sich mit Händen und Füßen“, erzählt Muth. Manchmal habe er versehentlich auch schon einmal die Nacht in der Wache verbracht. Gesa Coordes

Die Oberstadtwache ist von Montag bis Freitag von 8.30 – 16 Uhr sowie donnerstags von 8.30 – 18 Uhr geöffnet (Tel. 06421-201890).



**Polsterei
Gardinen
Sonnenschutz
Fußbodenbeläge**

Emil von Behring-Str. 47/ Ecke Brunnenstr.
35041 Marburg-Marbach • Tel.: 06421/6 43 13
www.loch-raumausstattung.de



Top5 im April



Sound Express:
Oh, Alaska
Sa 13.4. 21.00 Uhr, Knubbel

Karat
Kultband
Mo 15.4. 20.00 Uhr, Stadthalle



Jessy Martens & Band
Bluesrock
Di 23.4. 20.00 Uhr, KFZ

Till Florian Beyerbach
„Tagebuch eines
Wahnsinnigen“
Theatersolo
Do 18.4. 20.00 Uhr,
Waggonhalle



„42 Proposals“
Bauhaus-Universität Weimar
Werkschau
Fr 19.4. bis Do 30.5.,
Kunstverein



**Wein und Feinkost
aus Portugal**
Frankfurter Straße 31
MR 168 0910
99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo, Mi – Fr 10–19.30 h, Sa 9–16 h



**Neue kreative
Kurse**
für Kinder und Jugendliche
Sommerferien-Kurse
Infos: Fon&Fax 06421/161663 (AB)
www.kunstwerkstatt-marburg.de
info@kunstwerkstatt-marburg.de



**Türen aus Glas –
Beschläge
von DORMA**



Im Rudert 9 • 35043 Marburg
Tel. (0 64 21) 2 54 56
Fax (0 64 21) 16 17 54
Glasereiwerner@gmx.net
glaserei-werner-marburg.de



Marburg im April

BÜHNE

Mo 01.04.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Theater GegenStand Rumpelstilzchen
Märchen für Kinder ab 4 Jahren

Do 04.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Wie spät ist es? - Und wenn ja wie oft?

Dokumentarisch-fiktionale Recherche von
Annelie Mattheis und Martin Maecker

Do 04.04.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Der Liebhaber (The Lover)
Theater GegenStand Produktion

Fr 05.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Fast Forward Theatre

The School of Night -
Literarische Improtheater-Comedy

Sa 06.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Einladung zur Enthauptung
nach Vladimír Nabokov

So 07.04.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Hans im Glück
Theater GegenStand Produktion

Di 09.04.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Pelzig stellt sich

Das neue Programm von Frank-Markus
Barwasser. Kabarett

Mi 10.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Stadthalle, Biegenstr. 15:

The Blues Brothers
A Tribute

Do 11.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Fatzer
von Bertold Brecht

Fr 12.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

**Aus der Mitte der Gesellschaft -
Ein Sprachkonzert**
von Marc Becker

Fr 12.04.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

**Wir finden, sie sollten Bescheid
wissen!**

Sa 13.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Fatzer
von Bertold Brecht

Sa 13.04.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

**Wir finden, sie sollten Bescheid
wissen!**

So 14.04.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:

**„Das Schaf Charlotte und seine
Freunde“**

Die Komplizen Figurentheater.
Für Kinder ab 4 Jahren

Di 16.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

60. Poetry Slam

Do 18.04.

19.30 • KFZ, Schulstr. 6:

Poetry Slam - Dead or Alive
Klassische trifft auf die moderne
Dichtkunst

Fr 19.04.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Der Liebhaber (The Lover)
Theater GegenStand Produktion

Fr 19.04.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Volker Pispers
„...Bis neulich!“. Kabarett

Sa 20.04.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Der Froschkönig
Theater GegenStand Produktion

Sa 20.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

Einige Nachrichten an das All
von Wolfram Lotz

Sa 20.04.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Der Liebhaber (The Lover)
Theater GegenStand Produktion

So 21.04.

16.00 • Hessisches Landestheater, Black
Box, Am Schwanhof 68-72:

Geld
von Gertrude Stein mit dem Theater an
der Parkaue - Junges Staatstheater Berlin

AUSSTELLUNGEN

• **Alte Universität Marburg**,
Kreuzgang. Mo-Fr bis 18 Uhr
„Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium“.

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**,
Friedrichsplatz 15
Mo-Do 8.30-19 Uhr, Fr bis 13 Uhr.

• **Katholische Hochschulgemeinde**
Johannes-Müller-Str. 19.
Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr.
„ankommen aufbrechen Lebens(t)raum“

• **Marburger Haus der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.

Di-So 11-13 und 14-17 Uhr
„Marburger Romantik um 1800“
(Dauerausstellung)
„Johann Christian Stark –
Geburtshelfer, Chirurg und Leibarzt
am Weimarer Hof“ (bis 16.06)

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.
„Hideaki Yamanobe – Malerei und
Young-La Park – Zeichnung“
(bis 04.04.)

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-

13 u. 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr,
Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung)
„Im Anfang war die Silbermünze“
(bis 30.04.)

• **Museum für Bildende Kunst**
Ernst-von Hülsen-Haus,
Biegenstraße 11, Tel. 2822355.
Wegen Sanierung geschlossen!

• **Rathaus Marburg**
Am Markt, 3. Stock, Tel. 2822480.
„Helga Katharina Bernd – Acrylbilder“
(bis 30.4.)

• **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen, Landgraf-

Philipp-Str. 4, Tel. 2822480.
Geöffnet: Mo 14-16 Uhr

• **Universitätsmuseum
für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss,
Tel. 2822355.
Di-So 10-16 Uhr.
„Echt hessisch – Land Leben
Märchen“
(bis 2014)

• **Völkerkundliche Sammlung
der Philipps-Universität**
Kugelhaus, Kugelgasse 10.
Mo-Do. 9-15 Uhr.

So 21.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
236. Marburger Abend
Freie Bühne, freier Eintritt

So 21.04.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Der Liebhaber (The Lover)
Theater GegenStand Produktion

Mo 22.04.

11.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Geld
von Gertrude Stein mit dem Theater an
der Parkaue - Junges Staatstheater Berlin

Di 23.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Stadthalle, Biegenstr. 15:
The Blues Brothers
A Tribute

Di 23.04.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Experimentier-Salon
Improvisiertes Theater auf der Wohnzim-
mer-Bühne

Mi 24.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Einige Nachrichten an das All
von Wolfram Lotz

Mi 24.04.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Die Ferienbande jagt den verflucht
dreckigen Schrat**
Comedy Live-Hörspiel

Do 25.04.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Waggonhalle Produktion No. 17:
Männerhort**
Komödie von Kristof Magnusson

Fr 26.04.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Waggonhalle Produktion No. 17:
Männerhort**
Komödie von Kristof Magnusson

So 28.04.

15.00 • Lomonossov-Keller, Markt 7:
Marburger Märchensonntag
„Froschkönig“ mit Theater GegenStand

So 28.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

Einige Nachrichten an das All
von Wolfram Lotz

Di 30.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Theaterjugendclub
Scratch Night 1

Di 30.04.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Experimentier-Salon
Improvisiertes Theater auf der
Wohnzimmer-Bühne

KONZERTE

Do 04.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Scollo Con Cello
Etta Scollo

Sa 06.04.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
It's Bluestime
Papa Legba's Blues Lounge

So 07.04.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
delian::quartett
mit Werken von Purcell, Haydn,
Schostakowitsch

So 07.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Bal Folk
mit Martin Coudroy

Fr 12.04.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Fahrenflucht
Punk

Fr 12.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Wisecracker „Brett & Bläser“
support: The Voodoo Godz

Fr 12.04.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Doc Popp feat. Sophie
Singer-/Songwriter

Sa 13.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Äl Jawala
Balkan Big Beats

Sa 13.04.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:
Oh, Alaska
Mit Yana Gercke, aktuelle Chart-Hits -
Reihe Soundexpress, Abendkasse 10,-
EUR, Einlass ab 19 Uhr

Mo 15.04.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Karat
Live 2013

Fr 19.04.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Zen Zebra, The Hirsch Effekt

Sa 20.04.

18.00 • Marburger Kunstverein,
Gerhard-Jahn-Platz 5:
Experimentelle Musik 2013
Improvisationsprojekt mit Musik und Tanz
mit Frank Rühl, Albert Kaul, Chefa Alon-
so, Amanda Glickson

Sa 20.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Beady Belle

Sa 20.04.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Bonaraas
Garagenpunk

Sa 20.04.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
**Mendelssohn Kammerorchester
Leipzig**

Schneider GmbH

GAS – HEIZUNG – SANITÄR

SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5
35041 Marburg - Elnhausen
Tel.: 0 64 20 / 83 92 55
Fax: 0 64 20 / 83 92 56

*Bei uns sind Sie immer
in guten Händen*

mit Werken von Mendelssohn-Bartholdy, Händel, Telemann, Bach

Di 23.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Jessy Martens & Band
Rock/Blues

Di 23.04.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Acoustic Lounge Vol. 52
mit The Sweet Remains

Mi 24.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Turbostaat & Support

Mi 24.04.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Joja Wendt
Mit 88 Tasten um die Welt. Die Reise geht weiter

Fr 26.04.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Blues im Turm
Dale King & Mario Mammone

Fr 26.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Bernd Begemann

Sa 27.04.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Amigos
Tournée 2013

Sa 27.04.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Klangweilen

Sa 27.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Les Yeux D'La Tete
Chansons, Swing, Folk, Balkanbeats

So 28.04.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Katerfrühstück 2
mit Cris Cosmo, Der Katze & Die Hund und Mavin Ruppert

So 28.04.

18.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Chorkonzert
mit Werken von Mendelssohn (Lobgesang), Stravinsky (Psalmensinfonie), Franssens (Entrata für 2 Klaviere) mit der Kantorei der Elisabethkirche, der Kurrende des Marburger Kinderchores und dem Elisabethorchester

LESUNGEN

Sa 06.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Heinz Strunk
liest aus seinem neuen Roman „Junge rettet Freund aus Teich“

Do 18.04.

20.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Das Marburger Literaturforum
Lisa Kränzler liest aus „Nachhinein“

So 28.04.

11.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
„Sir Basel Zaharoff - Der König der Waffen“
mit Dr. Anne Maximiliane Jäger-Gogoll und PD Dr. Johannes M. Becker

VORTRÄGE

Mo 15.04.

08.30 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Malaika Lichtbildvortrag
Veranst.: Planetview

Di 16.04.

20.00 • Historischer Rathaussaal,
Markt 1:
Das Bild vom Märchen

Otto Ubbelohdes Illustrationen zur Jubiläumsausgabe der Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm 1907-1909. Ref.: Dr. Rainer Zuch

Di 30.04.

17.00 • Bürgerhaus Cappel, Goethestr. 1:
Politikwechsel - für uns!
Mit Gregor Gysi und Kulturporgramm „Shake Hands“. Veranst.: DGB Marburg-Biedenkopf

FESTE/MESSEN

Sa 13.04.

10.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Marburger Vereinsmesse

Di 30.04.

20.00 • Marktplatz:
Maieinsingen
Marburg begrüßt den Mai

SONSTIGES

Mo 01.04.

16.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Feiertagsführung
Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Mi 03.04.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Mittwochsführung
Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Sa 06.04.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 06.04.

15.15 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 07.04.

15.00 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Sonntagsführung (Schlossführung)
Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

Mi 10.04.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Mittwochsführung
Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Mi 10.04.

20.15 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Open Space
Theater-Workshop

M | H | G | V

MARBURGER HAUS- & GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNG



**Wohnungseigentumsverwaltung und Mietverwaltung
kompetent, rechtssicher, flexibel**

www.marburger-hausverwaltung.de
info@marburger-hausverwaltung.de

Tel.: 06421 - 911911, Fax: 06421 - 911917

seit
1936

Sa 13.04.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Dachstuhlführung
für Erwachsene und Jugendliche ab 14
Jahren. Anmeldung unter 06421/65573

Sa 13.04.

12.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Orgelführung
Besichtigung der großen Klais-Orgel

Sa 13.04.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafens-
schloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 13.04.

15.15 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 14.04.

15.00 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Sonntagsführung
(Schlossführung)
Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

Mi 17.04.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Mittwochsführung
Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Sa 20.04.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Dachstuhlführung
für Erwachsene und Jugendliche ab 14
Jahren. Anmeldung unter 06421/65573

Sa 20.04.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafens-
schloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 20.04.

15.15 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 21.04.

11.00–17.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Schallplatten CD-Börse
mit Film/DVD/Blu-Ray-Bereich

So 21.04.

15.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Sonderführung
„Maria Magdalena“

So 21.04.

15.00 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Sonntagsführung
(Schlossführung)
Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

Mi 24.04.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Mittwochsführung
Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Mi 24.04.

20.15 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Open Space
Theater-Workshop

Sa 27.04.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafens-
schloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 27.04.

15.15 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 28.04.

11.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Märchenführung
Auf den Spuren der Brüder Grimm, Dauer
2 Stunden

So 28.04.

11.00 • Lutherischer Kirchhof:
Marburgs Altstadt und Universität
Die Bewerbung Marburgs für den Welter-
betitel der UNESCO. Führung

So 28.04.

15.00 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Sonntagsführung
(Schlossführung)
Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde



Hotel und Gasthaus
Zur Sonne

**Das ORIGINAL in MARBURG
SEIT ÜBER 35 JAHREN**

FISCHWOCHEN
6.-14. APRIL

RESERVIERUNG EMPFOHLEN!

MARKT 14
35037 MARBURG
06421/1719-0

www.zur-sonne-marburg.de



MUSIK

Sound Express:

Oh, Alaska

Sa 13.4. 21.00 Uhr, Knubbel

Oh, Alaska, das sind Yana Gercke, Dominik Reh und Sascha Christ. Die junge Band um unseren heimischen Star für Baku, bisher auch unterwegs als Straßenmusiker, bietet einen tollen Abend mit akustisch und teilweise fernab der Originale interpretierten Charthits. Gute Stimmung ist garantiert.

Karat

Kultband

Mo 15.4. 20.00 Uhr, Stadthalle

Von Kultband über Edel- bis Ostrocker: Es gibt viele Schubladen, in die

diese Formation gesteckt wurde. Das Schöne daran ist, dass sich Karat diesen Einengungen nie ergeben hat. Mit unvergessenen Hits wie Über sieben Brücken, Albatros, Schwanenkönig oder Der blaue Planet und aktuellem Material wird die Band auch 38. Jahr ihres Bestehens auf der Bühne zeigen, dass sie mit



ihrem unverwechselbaren Stil immer auf der Höhe der Zeit ist, ohne sich dem flüchtigen Zeitgeist zu unterwerfen.

Beady Belle

Fulminanz aus Norwegen

Sa 20.4. 20.00 Uhr, KFZ

Eine Sängerin, die sich energisch, schwungvoll, ungestüm tanzend und in absoluter Verbundenheit mit der Musik dem Publikum präsentiert, es verführt und lockt, bis es Feuer fängt. Und eine dynamische Band, die diese honigsüße Stimme mit starken, dichten Arrangements



durch Zwischenwelten aus Jazz, Soul, Reggae und Country-Grooves begleitet.

Mendelssohn Kammerorchester Leipzig

Klassikkonzert

Sa 20.4. 20.00 Uhr, Stadthalle

Das Mendelssohn Kammerorchester Leipzig hat sich seit seiner Gründung im Jahre 2000 sehr erfolgreich profiliert. Musikalisch geprägt durch seinen Konzertmeister Gunnar



Harms, werden die leidenschaftliche, hochmotivierte, zugleich kammermusikalische und stilsichere Spielweise des Orchesters hoch gelobt.

Dale King & Mario Mammone

Blues, Balladen & Country

Fr 26.4. 20.00 Uhr, TurmCafé

Dale King zählt zu den versiertesten Harp-Virtuoson im Lande. Geboren in Los Angeles California, entdeckte er im frühen Kindesalter seine Leidenschaft für die Musik, seine Schwerpunkte sind American Blues, Balladen und Country. Mario Mammone wurde in Kalabrien (Italien) geboren und ist im Saarland aufgewachsen. Seine musikalische Ent-

dreamland
recording studio
marburg

KOMPOSITION / PRODUKTION / MASTERING / MUSIK- UND SPRACHAUFNAHMEN / WERBUNG UND JINGLES

WWW.DREAMLAND-RECORDING.DE
TEL. 06421-360291

www.chunkymonkeydesign.de



wicklung beginnt mit amerikani-
scher und irischer Folk-Musik und
setzt sich fort über Fingerstyle zum
Ragtime.

Joja Wendt

„Mit 88 Tasten um die Welt“
Mi 24.4. 20.00 Uhr, Stadthalle

Joja Wendt ist überall zu Hause. Und
zugleich immer unterwegs: in Jazz,
Rock und Klassik, in lange vergan-
genen Epochen, modernen Klang-
welten und rund um den gesamten



Globus. Grenzen sind für den Pianis-
ten kein Hindernis, sondern eine
gerne genommene Gelegenheit, die-
se genüsslich zu überschreiten, sie
virtuos zu umspielen.

Jessy Martens & Band

Bluesrock
Di 23.4. 20.00 Uhr, KFZ

Erst Ende 2010 formiert, haben sich
Energiebündel Jessy Martens und ih-
re Band in nur zwei Jahren an die
Spitze der Rock- und Bluesszene ge-
spielt. Der Gewinn des Deutschen
Rockpreises 2012 als beste Rock-
band/beste Rocksängerin und der
German Blues Awards 2012 als beste
Bluesband/beste Bluessängerin so-
wie die Auszeichnung für ihre Song-



writer-Premiere „Brand New Ride“
als bestes Bluesalbum des Jahres
zeugen von der einstimmigen Be-
geisterung bei Publikum und Presse.

Les Yeux D'La Tête

Chanson, Swing, Folk,
Balkanbeats aus Paris
Sa 27.4. 20.00 Uhr, KFZ

Die sechs Musiker aus der Seine-
Metropole, schier platzend vor
Energie und Spielfreude, entfüh-
ren die Zuhörer in die Spelunken
von Paris, in die ganz eigene Un-
tergrund-Welt der Metrostationen,
aber auch an die Ufer der Seine
oder auf eine Hochzeit in Osteuro-
pa. Ob Sinti-Swing, französischer
Chanson, poetischer Punk oder



Jazz, sie bedienen sich völlig un-
verkrampt verschiedenster musi-
kalischer Einflüsse.

B Ü H N E

Hessisches Landestheater:
**Money Talks – Über
Geld spricht man nicht**
performance noir von Arty
Chock
Premiere Fr 5.4. 19.30 Uhr,
Stadthalle

Dämmerung – der Schädel schmerzt,
das Gedächtnis zeigt beängstigen-
de Lücken. Alltag im Leben des



MTM-Tipps

Lahnschiff Elisabeth II



Öffentliche Fahrten

Einstündige Rundfahrten:
Sa, So, Feiertage: 14, 15, 16, 17 Uhr
6 € p. P. / ohne Voranmeldung /
Fahrkarten erhältlich 15 Min. vor
Abfahrt beim Bootsführer.

Frühstücksrundfahrt

Warum nicht mal das Wochenende mit
einer Frühstücksfahrt auf der Lahn be-
ginnen? Alles, was es für den guten
Start in den Tag braucht, ist bereits für
Sie von Vila Vita auf der Elisabeth II an-
gerichtet.

Bootsmiete zzgl. 14,50 € p. P. für Essen
und Getränke. Mind. 4 / max. 10 Pers.

Weitere Angebote auch unter
www.lahnschiff-elisabeth.de

Außerdem erhältlich:

Infos über Sehenswürdigkeiten,
Unterkünfte, Veranstaltungen und
Ausflugziele
Uni-Wear und Marburg-Produkte
Gästekführung
Rahmenprogramme und Service bei
Kongressen und Hochzeiten uvm.

MTM

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Tel.: 06421 9912-0
mtm@marburg.de
www.marburg.de > Tourismus & Kultur



heruntergekommenen Privatdetektivs Spencer Lux. Doch plötzlich klingelt das Telefon und auf eine Nacht, an die er sich nicht erinnert, folgt eine, die er nie vergessen wird. Money Talks ist eine Tour durch Marburg im Stil des film noir. Als Spencer Lux erlebt jeder Zuschauer die Story auf eigene Faust und schnell wird klar, dass hier nicht gegen irgendwen ermittelt wird, sondern gegen die Basis unserer Gesellschaft: das Medium Geld ...

Erwin Pelzig

„Pelzig stellt sich“

Di 9.4. 20.00 Uhr, Stadthalle

Nach mehreren Jahren Abstinenz schickt Frank-Markus Barwasser sein kabarettistisches Alter Ego Erwin



Pelzig wieder dorthin, wo es am schönsten ist: auf die Bühne. „Pelzig stellt sich“ ist der Titel des Programms, das dort ansetzt, wo in „Neues aus der Anstalt“ oder bei „Pelzig hält sich“ oft keine Zeit mehr bleibt.

Marburgs größtes Musikfachgeschäft

MUSIKHAUS

AM Michael Hüther

BIEGEN

Biegenstraße 20 · 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21/6 37 03 Fax: 68 14 68

Till Florian Beyerbach

„Tagebuch eines Wahnsinnigen“
Theatersolo

Do 18.4. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Über 90 Minuten hält Solodarsteller Till Florian Beyerbach furios die Spannung in einem mehrfach preisgekrönten Werk über Liebe und Schmerz. Das Theaterstück, basiert auf dem gleichnamigen Werk von Ni-



kolai Gogol, enthält aber auch Elemente von Anton Tschechows „Krankenzimmer Nr. 6“ und Gedichte unterschiedlichster europäischer Autoren, u.a. Heine, Rilke, Puschkin, Hölderlin, Platen, Aktom.

Volker Pispers

„... Bis Neulich!“

Kabarett

Fr 19.4. 20.00 Uhr, Stadthalle

Unter dem Titel „Bis Neulich“ spielt Volker Pispers ein munter vor sich hinwucherndes und -mutierendes Kabarettprogramm, das im Herbst 2002 als Best of aus 20 Jahren das Bühnenlicht erblickte und mittlerweile eine ständig aktualisierte, wilde Mischung aus ganz alten und ganz neuen Texten ist.

Hessisches Landestheater:

Einige Nachrichten an das All

von Wolfram Lotz

Premiere Sa 20.4. 19.30 Uhr,

Bühne

Zwei verkrüppelte Theaterfiguren auf der Suche nach einem Sinn in ihrem Dasein, ein aufgeputzter Moderator, lebende und tote Personen aus Medien und Politik – sie alle tummeln sich in Wolfram Lotz' kompromisslos verschobenem, verzweifeltem und zugleich humorvollen Stück Gegenwartsdramatik. In einer

theatralen Tour de Force ringen seine Figuren mit der Frage nach dem Sinn einer Existenz, die zwar mittels Glück und Erkenntnis eine dünne Haut um sich spannt, hinter der jedoch ständig Vergeblichkeit und Vergänglichkeit lauern.

Hessisches Landestheater:

Geld

von Gertrude Stein

Theater an der Parkaue –

Junges Staatstheater Berlin

Marburg-Premiere: So 21.4.

16.00 Uhr, Black Box

Gertrud ist eine gewöhnliche Hausfrau. Und sie ist Forscherin. Gertrud ist Haushaltsforscherin. Von ihrem Haushalt aus erklärt sie sich die Welt des Geldes. Was ist Geld? Was ist ein Wert? Und wie kommt es überhaupt, dass ein 50-Euro-Schein nur 16 Cent wert ist? Im Mittelalter zum Beispiel war Salz so wertvoll, dass man fast alles damit vergüten konnte. Auch hat man jahrhundertlang vielerorts mit den Schalen der Kauri-Schnecke bezahlt. Sie ist recht hübsch, schwer zu fälschen und gut zahlbar. Und was war vor den Münzen, dem Salz und den Schnecken-schalen? Womit fing denn all das an?

Die Ferienbande jagt den verflucht dreckigen Schrat

Comedy-Hörspiel live

Mi 24.4. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Im Pfadfinderlager kommt es zu einem Überfall – eine mysteriöse Kreatur überfällt die Pfadfinder, verschleppt die Betreuer und macht sich gnadenlos über das Stockbrot her. Dann verschwindet das zottelige Ungeheuer unter schaurigem Gebrüll im Dickicht des Waldes. Ein Fall für die Ferienbande: Bernd, früher genannt Beate, Superhirn Baul, Fettsack Bröckchen, Quotenmädchen Babsi und Bambi, der Hund beginnen mit ihren Ermittlungen.

Hessisches Landestheater:

Scratch Night 1

Di 30.4. 19.30 Uhr, Bühne

Scratch Night – das ist ein interaktives Theaterformat aus London, das

in dieser Spielzeit zum ersten Mal am Hessischen Landestheater Marburg gezeigt wird. Ein Scratch ist ein schwungvoll gezeichneter Entwurf, eine Skizze, ein Versuch. In der ersten Scratch Night werden fünf dieser Entwürfe als szenische Ausschnitte aus fünf Theaterstücken gezeigt, die in jeweils zehn Minuten



einen Einblick in die momentane Arbeit des inszenierenden Theaterjüngendclubs geben. Nach jedem Scratch gibt es eine Pause, in der das Publikum das Wort hat. Zusammen mit den Spielern entscheiden also die Zuschauer, wer weiterkommt.

AUSSTELLUNG

Denglisch

Sa 13.4. bis So 12.5.
tägl. 10.00 bis 18.00 Uhr,
Foyer Sitzungssaal Stadtverord-
netenversammlung

Fotografen reden gerne von „Locations“, wenn sie das Hochzeitspaar im Stadtpark in Szene setzen. Musiker haben „Performances“ und in den Haushalten liegt eine „To-do“-



Liste, die abgearbeitet werden muss. Im schlimmsten Fall werden deutsch-englische Wortkreationen geschaffen. Diesem so genannten „Denglisch“ widmet sich mit viel Humor eine Wanderausstellung des Vereins deutscher Sprache.

„42 Proposals“ Bauhaus-Universität Weimar Werkschau Fr 19.4. bis Do 30.5., Kunstverein

Studierende, Lehrende und Alumni der Bauhaus-Universität Weimar präsentieren eine Werkschau: Die „proposals“ (zu deutsch: „Vorschläge“) sind Modelle, Objekte, Filme, Zeichnungen und Fotografien aus verschiedenen Disziplinen und Zeiten, alles in schwarz-weiß gehalten. Es gibt Sprünge in die Geschichte zu sehen und auch Dinge, die man nicht unbedingt in einen Kunstkontext stellen würde. Aufnahmen eines Elektronenrastermikroskops, Videoarbeiten, Prototypen aus der Produktentwicklung und das Ergeb-

nis eines Theater-Workshops gehören zu den Exponaten, mit denen sich die Bauhaus-Universität präsentiert.



Stiftung Bauhaus Dessau www.junghans.de



**100%
MODERNE**

Max Bill Automatic
UVP 745,- €

JUNGHANS
GERMANY, SINCE 1881

JUNGHANS - DIE DEUTSCHE UHR

Semler
JUWELIER

BAHNHOFSTRASSE 10 IN MARBURG
MONTAG - FREITAG 9.30 - 13.30 + 14.30 - 18.30 UHR · SAMSTAG 9.30 - 14 UHR



◆ Telefonnummern für alle Fälle

Polizei-Notruf 110 **Feuerwehr-Notruf 112**

Ärztlicher Notdienst: Am Hebronberg 5, Tel. 19292

Arbeitersamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel. 42040

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):

Rechtsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777

Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240 oder 06131-232466

Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerstraße 75, Tel. 96560

Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, Tel. 06421/40560

Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ Häusliche Pflege • Soziale Hilfsdienste/Beratung

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulante Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170

Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 27, Tel. 64523, pers. Berat. Mo 14 – 16 Uhr, Do 20 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.

Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Am Grün 16 im BiP, Tel. 690393,

Sorgentelefon: 3400084

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel. 66933

Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr

Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe):Afföllerstraße 75, Tel. 965626,

Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277

Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen

Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.:

Alte Kasseler Str. 43, Tel.681171

Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt – BiP – Am Grün 16, Tel. 201-844, Mo-Mi 8.30 – 16 Uhr, Do 8.30 – 18 Uhr und Fr 8.30 – 12.30 Uhr.

Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403

Deutsches Rotes Kreuz: Deutschausstr. 21, Tel.96260

Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungsprogr., Betreutes Reisen

Diakon. Werk Oberhessen: Haspelstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Wohnungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk

Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380

Ehe- Familien- u. Lebensberatung: Deutschausstr. 31, Tel. 64373, **Familien-Bildungsstätte:** Barfüßertor 34, Tel. 175080, Mo-Do 9-12 und 15-17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

Marburger Bündnis gegen Depression e.V.: Rudolph-Bultmann-Str. 8, Tel. 5865200 (Jörg Tischler) Hauptziel: Verbesserung der Versorgung depressiv Erkrankter und deren Angeh.

Mehrgenerationenhaus: Melanchthonhaus, Luth. Kirchhof 3, Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16-19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

fb e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel. 1696710

„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830,

Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi 10 –13,

Freiwilligenagentur MR-BD e. V.: Am Grün 16, BiP, Tel: 270516.

Beratung, Vermittlung, Qualifizierung v. Freiwilligen & Beratung v. Organisationen b. Einsatz v. Freiwilligen.

Freundeskreis Marburg e.V. – Verein für Suchtkrankenhilfe, Frauenbergstr. 6, Tel. 46622

Frühförder- und Beratungsstelle Marburg-Biedenkopf: Marburg, Magdeburger Straße 1, Tel: 06421-92520.

Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606

Hess. Krebsgesellschaft: neu: Anneliese Pohl-Psychosoziale Krebsberatungsstelle Marburg, Leopold-Lucas-Str. 8, 35037 Marburg, Tel. 06421/1664640, Fax. 06421/16646415, E-Mail: marburg@krebsberatung-hessen.de

Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 9656-46, Afföllerstr. 75

Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8-18 Uhr

Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienste, Pflegedienst (Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)

Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b,

35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10-12, Do 18-20 Uhr
Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u. a. Hausnotruf, Sani-täts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte
Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Lebensmittel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von 10 – 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.):

Tel. 166465-0 , www.sub-m-0.de, Mo-Fr 9-12 Uhr, Do 16-18 Uhr u. n. Vereinb. Am Grün 16 im BiP, regelm. Angebote, Weiteres auf tel. Anfrage

Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen e.V.: Tel. 21438 (Mo 17-19 Uhr, Do 9-11 Uhr), Neue Kasseler Straße 1

Pflegebüro Marburg – Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Menschen: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201508, Termine nach Vereinbarung

Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10-13 Uhr, Do 15-18 Uhr, sowie n. Vereinb., Tel.-Sprechzeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr und Mo-Do 15-18 Uhr.

Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie e.V.: Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, Beratung zu Selbsthilfegruppen, tel. Anmeldung 1769933

Integrationsfachdienst/Fachberatung für schwerbehinderte Menschen: Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung

Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17, Tel. 22232

Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/ Erziehungsbereitung: Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888

Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BtG

St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 942580, Capper Straße 90A,

E-Mail: Info@hospiz-marburg.de

Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige: Wilhelmstraße 9a, Tel. 23129, Mo-Fr 11.30-12.30 Uhr

Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)

Weisser Ring e.V.: Opferschutzorganisation, Beratungstelefon, Tel. 015155164633

Wildwasser Marburg e.V.: Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der Kindheit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.-Zeiten: Di und Do 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr)

◆ Kinder & Jugendliche

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr: 29, Beratung, Information, Mo u. Mi 9-12 Uhr, Do 14-16 Uhr, Tel. 67119

Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181,

online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de

Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,

Elterntelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550

Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo-Do 8.30-12.30, 13.30-16 Uhr, Fr 8.30-12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mi 17-19 Uhr

sowie jeden Mi 10-11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66

Kinderbetreuungsörns: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566,

Sprechzeiten: Mo 9-12 Uhr und 14-17 Uhr, Mi und Fr 9 –12 Uhr

◆ Umwelt • Recycling

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krummbogen 2, Tel. 67363, Umweltberatung u. Bibliothek, Geschirverleih

Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus: Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0,

Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr

„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b,

Tel. 870483, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr

Umweltmed.Ambulanz/med. Verbraucherberatung (Gesundheitsamt):

Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9-12 Uhr und n. Vereinbarung

Umwelttelefon: (Mo-Fr 8.30 - 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14-15.30 Uhr, Do 15-18 Uhr)

Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfüßerstraße 50)

Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel, Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo-Fr 7.30-18.30 Uhr, Sa 7.30-12 Uhr

- Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Terminvereinbarung Tel. 944144, Mo – Do 7 – 15.30 Uhr, Fr 7 – 13.30 Uhr

◆ Bürgerservice und -beratung

Agentur für Arbeit Mbg.: Afföllerstraße 25, Sprechzeiten Mo, Di 8.00-16.00 Uhr, Mi 8.00-12.30 Uhr, Do 8.00-18 Uhr, Fr. 8.00-12.30 Uhr. Kontakt Arbeitnehmer: 01801-555111, Arbeitgeber: 01801-664466.

Bürger-Telefon im Stadtbüro: Marburgerbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555

Ortsgericht Bez.1: Deutschausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345,

Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr, Do 15-18 Uhr. Die Öffnungszeiten der wei-

teren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.

Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9–12 Uhr, Do 15–17 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 441222, Mo, Di, Fr 9–12, Do 14–16 Uhr

Stadtbüro: (u. a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801

Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,

- Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung, Fahrpläne und Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten Mo–Fr 9–18 Uhr, Tel. 205-228

- Kundenzentrum Am Kregel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo–Fr 8–18 Uhr, Tel. 205-505

Tierschutzverein Marburg und Umgebung e.V.: Ockershäuser Allee 5a, Tel. 971237, Beratung zu Fragen der Tierhaltung/Tierschutz

Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechstd. Mo und Mi 15–18 Uhr, Di und Do 9–12 Uhr

Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/972010-0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad Wehrda: Sa u. So 8-13 Uhr

Sport- und Freizeitbad AquaMar: Tel. 309784-0, Freibad: für dieses Jahr geschlossen, Hallenbad geöffnet Mo bis Fr 10–22, Sa u. So 10–21 Uhr u. a. mit Aktionsbecken, Water-Climbing-Wand, Strömungskanal, Bodensprudler und 63 m-Großwasserrutsche, Finn. Sauna, Saunagarten und Dachterrasse mit 2 Blockhaus-Saunen, Dampfgrotte, Tepidarium (dienstags: Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di bis Fr 7–9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr 10.15–10.45 Uhr + 11–11.30 Uhr.

◆ Apothekennotdienst im April 2013

Dienstbereit am: 1.4.H 2.4.J, 3.4.K, 4.4.L, 5.4.M, 6.4.N, 7.4.O, 8.4.P, 9.4.Q, 10.4.R, 11.4.T, 12.4.U, 13.4.V, 14.4.W, 15.4.X, 16.4.Y, 17.4.Z, 18.4.A, 19.4.B, 20.4.C, 21.4.D, 22.4.E, 23.4.F, 24.4.G, 25.4.H, 26.4.J, 27.4.K, 28.4.L, 29.4.M, 30.4.N, 31.3.G (wenn nichts anderes angegeben: Standort Marburg)

A: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 29, Tel. 65609; Apotheke in Dreihäusen, Dreihäuser Str. 4, Tel. 06424/70334; B: Schloßberg-Apotheke Marburg, Universitätsstr. 15 (Schloßbergcenter), Tel. 23443; C: Hirsch-Apotheke Marburg, Bahnhofstr. 9, Tel. 64078; Schiller-Apotheke Fronhausen, Marburger Str. 3, Tel. 06426/92450; D: Einhorn-Apotheke Marburg, Steinweg 39, Tel. 889090; E: Deutschhaus-Apotheke Marburg, Biegenstr. 44, Tel. 65651; F: Biegen-Apotheke Marburg, Deutschhausstr. 40, Tel. 64441; G: Neue Apotheke im Kaufpark Wehrda, Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598; H: Apotheke der Hohen Leuchte Marburg, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151; J: Apotheke im Lahncenter Marburg, Biegenstr. 4, Tel. 27806; Diana-Apotheke Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a, Tel. 06424/92253; K: Neue Universitätsapothek zur Schwan Marburg, Universitätsstr. 41, Tel. 22066; L: Rosen-Apotheke am Wilhelmsplatz Marburg, Schwanallee 1, Tel. 25421; Stadt-Apotheke Wetter, Bahnhofstr. 16, Tel. 06423/6332; M: Erlerning-Apotheke Marburg, Erlerning 9, Tel. 1664100; N: Sonnen-Apotheke Marburg, Frankfurter Str. 38, Tel. 12661; O: Apotheke Am Südbahnhof Marburg, Frauenbergstr. 2, Tel. 42505; Apotheke Am Untertor Wetter, Am Untertor 6, Tel. 06423/963043; P: Behring-Apotheke Marburg, Am Richtsberg 68 (Einkaufszentrum), Tel. 44866; Birken-Apotheke Sterzhausen, Wittgensteiner Str. 19, Tel. 06420/468; Q: St. Jost-Apotheke Marburg, Weidenhäuser Str. 81-86, Tel. 22050; Weidenborn-Apotheke Elnhausen, Weidenbornstr. 6, Tel. 06420/518; R: Philipps-Apotheke Marburg, Reitgasse 10 (Oberstadt), Tel. 27711; Quellen-Apotheke Wetter, Fuhrgasse 38, Tel. 06423/7331; S: Adler-Apotheke Marburg, Elisabethstr. 13, Tel. 65877; Schloß-Apotheke Rauischholzhausen, Wittelsberger Str. 1, Tel. 06424/3575; T: Engel-Apotheke Marburg, Friedrich-Ebert-Str. 25, Tel. 45231; Lahnfels-Apotheke Goßfelden, Lindenstr. 4, Tel. 06423/92890; U: St. Elisabeth-Apotheke Wehrda, Huteweg 4b, Tel. 83285; Apotheke am Weinberg Niederweimar, Neue Str. 2, Tel. 7014; V: Apotheke zum Frauenberg Cappel, Marburger Str. 26, Tel. 41422; Berg-Apotheke Cölbe, Kasseler Str. 71a, Tel. 82400; W: Linden-Apotheke Cappel, Schubertstr. 1, Tel. 9535890; X: Lahn-Apotheke Marburg, Wilhelmstr. 7, Tel. 12121; Y: Aesculap-Apotheke Marburg, Baldinger Str. 1 (Lahnberge), Tel. 165530; Z: Brunnen-Apotheke Marbach, Emil-von-Behring-Str. 46, Tel. 66077; Landgrafene Apotheke Niederwaldgern, Gießener Str. 29, Tel. 06426/921822

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel. 65573, Fax: 620815, www.Elisabethkirche.de, Öffnungszeiten Di bis Sa 9-17 Uhr, Sonn- u. Feiertage 11.15-17 Uhr. Gottesdienste: Sa 18 Uhr, So 10 u. 18 Uhr. Führungen: So 11.15 u. 15 Uhr, Di bis Fr 15 Uhr u. nach tel. Voranmeldung.

Kugelkirche: tägl. geöffnet. 8–17 Uhr, HL. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr

Liebfrauenkirche: tägl. geöffnet. von 10–18, HL. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr

Omar Ibn Al-Khattab Moschee: Islamische Gemeinde Marburg, Marbacher Weg 26 A, Freitagsgebet ab 13.30 Uhr, Moscheeführungen nach Anfrage, Tel. 65535.

Pfarrkirche: tägl. geöffnet. 9–17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christus-Treff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

St. Peter und Paul: tägl. geöffnet. (außer Di.) 8–18 Uhr, HL. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr

Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17–19 Uhr, **Universitätskirche:** geöffnet. Di – So. 9 – 18 Uhr; Orgelvesper : Do. 18.45 – 19.00 Uhr, Do. 19 Uhr evgl. Messe; So. 10 Uhr evgl. Gottesdienst, Führungen nach tel. Vereinbarung (01752736275) bedingt möglich.

◆ Museen • Bibliotheken u. a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität: Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung

Botanischer Garten (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, (Eintritt: Erwachsene 3 EUR, Schüler ab 15 Jahre, Studierende u. Schwerbehinderte 2 EUR) Freiland täglich geöffnet. 9-18 Uhr, Gewächshäuser täglich geöffnet. 9-18 Uhr, Tel. 2821507

Brüder-Grimm-Stube: Markt 23, Tel. 201763, geöffnet. Di-So 14-18 Uhr, Wechselausstellungen

Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloß: April bis Oktober 2013 geöffnet Sa – So 14-16 Uhr geschlossen

Chemikum Marburg: Bahnhofstr. 7, 35037 Marburg, Tel. 06421/2825252, Email: info@chemikum-marburg.de, Di-Fr 8.30-13 Uhr (Experimentierunde starten um 8.30 u. um 11 Uhr), jeden Mi auch: 15-17 Uhr, jeden Fr 15-17 Uhr, jeden Sa 11-13 Uhr u. 15-17 Uhr

Circus- Varietè- u. Artistenarchiv: Ketzterbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung, Tel. 2824923 oder 22960

Grüne Schule (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 82116

Herder-Institut für histor. Ostmitteleuropaforschung: Gisonenweg 5-7, Tel. 184-101, Bibliothek: Mo–Fr 8–17.30Uhr, Wiss. Sammlungen: Mo-Do 8 –16.30 Uhr, Fr 8 -15 Uhr

Infozentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7, Mo–Fr 10–18, Sa 10–16 Uhr

Kaiser-Wilhelm-Turm (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffnet. tägl. 13–19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

Kasematten: Öffentl. Führungen: April bis Oktober: Sa. 15.15 Uhr, Treffpunkt Schaukasten unterer Schlossvorhof, weitere Termine auf Anfrage, MTM, Tel. 06421/99120

Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160, Di-So 11–13 u. 14–17 Uhr

Marburger Kunstverein e. V. – Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffnet. Di-So 11-17, Mi-20 Uhr, Mo geschlossen

Mineralogisches Museum: Deutschhausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, geöffnet. Mi 10–13 u. 15–18 Uhr, Do u. Fr 10–13, Sa u. So 11–15 Uhr

Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffnet. jeden 1. Samstag im Monat 10–12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung Tel. 2867088 oder 2867011. www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum

1. Deutsches Polizeioldtimer Museum Marburg des Polizei-Motorsport-Club Marburg 1990 e. V. (PMC), Tel.: (06421) 406-0, E-Mail: info@polizeioldtimer.de, Museumsadresse: Herrmannstraße 200 / Kreisstraße 69, Richtung Marburg-Cyriaxweimar. Rtnng. Cyriaxweimar. Öffnungszeiten: 21. April, 26. Mai, 30. Juni, 18. August mit Sommerfest, 22. September, 20. Oktober, jeweils von 11-17 Uhr, ausgenommen Sommerfest 10-18 Uhr, Eintritt ist frei. Näheres auf www.polizeioldtimer.de

Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffnet.: Mo–Do 9–17 u. Fr 9–14, Gruppenführungen nach Vereinbarung **Staatsarchiv Marburg:** Friedrichsplatz 15, Tel. 9250-0, Mo u. Fr 8.30-16.30 Uhr, Di–Do 8.30-19 Uhr, ständig wechselnde Ausstellungen **Stadtbücherei:** Ketzterbach 1, Tel. 201248, geöffnet. Mo, Di, Do und Fr 14 –18.30, Mi 10-13 Uhr

Tourist Information - MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991214, geöffnet. Mo – Fr 9-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Universitätsbibliothek: Wilh.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo–So 8–24 Uhr, Leihstelle, Auskunft: Mo–Fr 8–18 Uhr

Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, WEGEN SANIERUNG AB 11/2011 VORAUSSICHTLICH FÜR 2 JAHRE GESCHLOSSEN.

Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/Landgrafenschloß: Tel. 282235, Di – So 10-18 Uhr. Führungen auf Anfrage

Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel. 2823749, geöffnet. Mo 9–17 Uhr, Di–Do 9–14 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung, Tel. 2823749



Drachenboot-Cup 2013

beim Stadtfest „3 Tage Marburg“

Mit neuen Rennregularien Mehr Starts für alle Teams!

Maximal 64 Drachenboot-Teams (je 20 Paddler und 1 Trommler) ermitteln am **Samstag, 13. und Sonntag, 14. Juli** die Siegerteams des Jahres 2013 in der FUN- bzw. RENN-Klasse.

Die neuen Rennregularien
Die Siegerteams werden nach neuen Rennregularien mit 2 Vorläufen ermittelt. Jedes Team hat somit die Möglichkeit mindestens 2x zu starten. Ob ein Team im Fun- oder Renn-Cup weiterfährt, entscheidet sich nach der im 1. Vorlauf gefahrenen Zeit. Die jeweils 6 schnellsten Teams kommen in den Renn-Cup weiter, alle anderen Teams fahren in der 2. Runde im Fun-Cup. Über die Platzierung im weiteren Renngeschehen entscheidet die Summe der in beiden Vorläufen gefahrenen Zeiten. Die 3. Plätze werden nach Zeit vergeben. In Finalläufen tragen die Erst- und Zweitplatzierten im Fun- und im Renn-Cup die Tagessieger aus. Die beiden Tagessieger-Teams der Renn-Klasse ermitteln im großen Finale am Sonntag den Cup-Gewinner 2013.

Die Startgebühr beträgt 10,- EUR/Person (= 210,- EUR/Bootsteam)

Relaxen im Après-Drachenboot-Zeit
Jedes Team kann sich dort einen Platz für nur 25,- EUR reservieren lassen. Und das Schönste: Diese Gebühr wird beim Kauf von Getränken zurückerstattet. Die Wirte bieten am Lahnufer den Drachenboot-Teams Sonderpreise für Getränke und Essen und für jedes Kind eine Freifahrt auf Adis Kinderkarussell.

Als Preise winken:

◆ **FUN- u. RENN-CUP-Pokale für die 1., 2. und 3. Plätze am Sa + So, sowie ein gemeinsames „Drachen-Menue“ für die Fun-Cup-Sieger à 200,- Euro**

- ◆ **Der Drachenboot-Pokal 2013 und der Pharmaserv-Wanderpokal sowie ein „Drachen-Menue“ (200,- Euro) für den Renn-Cup-Sieger (Gesamtsieger)**
- ◆ **2 Ahrens-Sonderpokale für die beste Kostümierung am (Sa + So) nebst je 21 Gutscheinen für einen gemeinsamen Frühstücksbrunch im Restaurant des Kaufhauses Ahrens.**

Nach Eingang der Startgebühr für das Team wird die Anmeldung vom Marbuch-Verlag Anfang Juni schriftlich bestätigt und der erste Starttermin des Teams

mitgeteilt. Der bevorzugte Wettkampftag wird nach Möglichkeit berücksichtigt.

Anmeldeschluss ist Montag, 13. Mai 2013.

Bei über 64 Anmeldungen entscheidet der Eingang der Anmeldung.

Festeröffnung: Fr, 12.7., 18 Uhr, Marktplatz, mit bunt kostümierten Drachenbootfahrern

Öffentliche Wahl des Teams mit der besten Kostümierung

- Kostümsieger Sa. ca. 19.30 Uhr
- Kostümsieger So. ca. 16.30 Uhr

Anmeldung

Wettbewerbs-Name des Teams (Fun-Name, z.B. „Neptuns Rache“, „Weiße Haie“)

Verantwortlicher (Teamcaptain): Name und Vorname

PLZ/Ort/Straße/Haus-Nr.

Telefon Mobil

Wir wollen lieber starten am Samstag Sonntag egal

Wir wollen den Ahrens-Sonderpokal gewinnen und kommen zur öffentlichen Wahl des Teams mit der besten Kostümierung am Samstag oder Sonntag.

Wir kommen in unseren Kostümen zur Stadtfesteröffnung am Fr., 12.7.13, 18 Uhr auf den Marktplatz. Haltet bitte ausreichend Freibier und Bratwürste bereit.

Wir wollen für 25,- EUR im Après-Drachenboot-Zelt für uns einen Platz mit Tischen und Bänken reservieren. Den Getränkegutschein über 25,- EUR erhalten wir mit der Anmeldebestätigung.

210,- bzw. 235,- EUR liegen als Scheck oder in bar bei.

Bitte buchen Sie den entsprechenden Betrag von folgendem Konto ab:

Kontoinhaber Kontonummer

Bankleitzahl Bankinstitut

Datum / Unterschrift des verantwortlichen Anmelders

Drachenmenue 2013
(Essen & Trinken für insg. 600,- EUR) gibts bei
GARTENLAUBE
CAFE - BAR - RESTAURANT
Steinweg 38 • 35037 Marburg

Ahrens
ahrens-marburg.de

3 Tage Marburg Stadtfest
12. 13. 14. Juli
Fr | Sa | So | 2013

Diesen Coupon schicken an: Marbuch-Verlag – Drachenboot-Cup – Ernst-Gieller-Str. 20a, 35039 Marburg
Online-Buchung unter: www.marbuch-verlag.de/3TM